

# Im Krümmen Moor auf Dahnkes Spuren

Westmecklenburger Umweltschutzzentrum und Heimatbund Parchim zum elften Mal gemeinsam auf Tour

SVZ 1612

**ZAPEL / PARCHIM** In großer Schar begaben sich Mitglieder und Freunde des Westmecklenburger Umweltschutzzentrums aus Schwerin und des Parchimer Heimatbundes erneut auf die Spuren des Floristen, Mykologen und Geologen Walter Dahnke. Die gemeinsame Naturschutzwanderung beider gemeinnütziger Vereine führte diesmal von Zapel, vorbei an der alten Eiche, in das Krümme Moor. Das ca. elf Hektar umfassende Gebiet bei Ruthenbeck und Crivitz steht seit 1990 unter Schutz.

Der Schutzzweck besteht im Erhalt eines durch Torfabbau entstandenen Gewässers mit seinen Uferbereichen als Brut- und Nahrungsgebiet für Wasservögel und Kranich. Angenehm dosiert verstanden es Dr. Klaus-Dieter Feige, Walter Kintzel, Horst Plaschka und Walter Dahnke jun. während der Exkursion, ihr Fachwissen einzustreuen.

Am 24. Januar 2012 jährte sich der 40. Todestag von Walter Dahnke sen., der 1890 in Parchim geboren wurde. Die Anfänge des organisierten Naturschutzes im Kreis

Parchim sind untrennbar mit seinem Namen verbunden. Der Lehrer und wissenschaftlich tätige Heimatforscher Walter Dahnke war ab 1936 insgesamt 19 Jahre lang der erste Naturschutzbeauftragte im Kreis Parchim. Wie seine Westentasche kannte er auch die Mordkuhle, die Teil einer Niederung ist, zu der auch das Krümme Moor gehört. Die Mordkuhle könnte Pfingstsonnabend 2013 das nächste gemeinsame Exkursionsziel auf den Spuren von Walter Dahnke sen. sein.  
chgr



Walter Dahnke jun. (r.) führte auch in diesem Jahr wieder die Wanderer an Orte, zu denen es bereits seinen Vater als wissenschaftlich tätigen Heimatforscher zog.

FOTO: CHRISTIANE GRÖBMANN